

GRUNDSÄTZE ZUR PRÄVENTION UND BEWÄLTIGUNG VON INTERESSENSKONFLIKTEN

Interessenskonflikte entstehen in geschäftlichen Situationen, in denen die Ermessens- oder Entscheidungsbefugnis einer Person, eines Unternehmens oder einer Organisation durch persönliche Erwägungen oder durch den Druck einer dritten Partei beeinflusst oder in ihrer Unabhängigkeit oder Integrität beeinträchtigt werden kann.

Allgemein kann ein Interessenskonflikt entstehen, wenn eine Situation den Interessen der Investoren (Anteilhaber von AIFs) schaden könnte. Im Rahmen der Geschäftstätigkeit von EMZ Partners kann ein Interessenskonflikt im Allgemeinen zu einer Entscheidung oder einem Verhalten der Managementgesellschaft, ihrer Mitarbeiter, der mit ihr verbundenen Unternehmen oder eines anderen Dienstleisters oder Kunden, mit dem sie eine Geschäftsbeziehung unterhält, führen, das den Interessen der Anleger schadet oder schaden kann. Unter bestimmten Umständen kann dies potentiell zu einem finanziellen Schaden für den Kunden führen.

Ein Interessenskonflikt kann sich aus einem materiellen oder immateriellen, beruflichen, kommerziellen, finanziellen, persönlichen oder sonstigen Vorteil ergeben.

Ein Interessenskonflikt entsteht beispielsweise in einer Situation, in der ein Mitarbeiter von EMZ Partners direkt oder indirekt zwischen divergierenden Interessen abwägen muss:

- seinen eigenen Interessen und denen des Unternehmens oder eines Dritten;
- den Interessen des Unternehmens und/oder eines Dritten;
- den Interessen mehrerer Einheiten der Gruppe, der das Unternehmen angehört;
- den Interessen mehrerer Dritter, die mit dem Unternehmen in Verbindung stehen.

Die französische Finanzaufsichtsbehörde (Autorité des Marchés Financiers) legt den Grundsatz fest, dass ein System zur Vermeidung und Bewältigung von Interessenkonflikten eingerichtet werden muss und erfordert:

- die Identifizierung von Situationen, die zu einem Interessenkonflikt führen könnten, und deren Erfassung in einem Register (z.B. im Rahmen einer Erfassung von Interessenskonflikten);
- ein Register der nachweislich bestehenden Interessenskonflikte zu führen;
- Maßnahmen für den Umgang mit Interessenskonflikten zu planen.

EMZ Partners hat im Einklang mit den geltenden Vorschriften eine Strategie zur Prävention und zum Umgang mit Interessenkonflikten festgelegt und spezielle organisatorische Vorkehrungen getroffen (Mittel und Verfahren) sowie Kontrollmaßnahmen ergriffen, um Interessenkonflikte, die den Interessen seiner Kunden schaden können, zu identifizieren, zu bewältigen und zu verhindern.

EMZ Partners verfügt unter anderem über eine Kontrollfunktion in der Person seines Chief Compliance and Internal Control Officer (RCCI), der direkt der Geschäftsleitung der Managementgesellschaft unterstellt ist und dafür sorgt, dass Interessenkonflikte vermieden, potenzielle Interessenkonflikte in Verbindung mit der Geschäftsleitung aufgedeckt, sie (gegebenenfalls) mit den betroffenen Mitarbeitern gelöst und die Kunden angemessen informiert werden, falls ihre Lösung nicht unter zufriedenstellenden Bedingungen möglich ist.

EMZ Partners identifiziert und erfasst Situationen erwiesener und potenzieller Interessenskonflikte mittels eines Mappings, welches Situationen die zu Interessenskonflikten führen können, und die damit verbundenen Risiken erfasst. Dieses Mapping wird regelmäßig vom RCCI aktualisiert. Die Mitarbeiter von EMZ Partners werden regelmäßig an das bestehende System zur Erkennung und Handhabung von Interessenskonflikten und an die Informationspflichten von EMZ Partners gegenüber seinen Kunden erinnert.

Das System zum Umgang mit Interessenskonflikten bei EMZ Partners umfasst die Anwendung strenger ethischer Standards sowie einen Ethik-Kodex und damit verbundene operative Verfahren, die auf die Einhaltung der folgenden Grundsätze abzielen:

- Vorrang der Interessen Dritter/Klienten;

- Gleichbehandlung von dritten Parteien;
- Vertraulichkeit und Sicherheit von Daten;
- Transparenz;
- Kontrolle der persönlichen Transaktionen;
- Vorgaben für individuelle Zuwendungen;
- Kontrolle der von EMZ Partners erhaltenen Vergütung;
- Vorgaben für die Vergütung der Mitarbeiter;
- Unabhängigkeit;
- Verantwortungsübernahme durch die Mitarbeiter.

Die vollständige Richtlinie von EMZ Partners zum Umgang mit Interessenskonflikten ist auf Anfrage bei der Managementgesellschaft erhältlich.